



PRESSEMITTEILUNG

Herzogenaurach bleibt Fairtrade-Stadt

Herzogenaurach, 25. Januar 2023. Die Stadt Herzogenaurach erfüllt weiterhin alle Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und darf für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt tragen. Diese Nachricht erreichte Ersten Bürgermeister Dr. German Hacker kürzlich von Fairtrade Deutschland aus Köln. Die Auszeichnung wurde der Stadt erstmalig am 23. März 2013 verliehen, damals als erster Kommune im Landkreis Erlangen-Höchstadt, und seitdem regelmäßig erneuert. In wenigen Wochen darf Herzogenaurach daher das 10-jährige Jubiläum als Fairtrade-Stadt feiern.

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker freut sich über die Verlängerung des Titels: *„Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Herzogenaurach. Wir setzen uns weiterhin mit 85 anderen Städten und Gemeinden der Fairen Metropolregion Nürnberg im Pakt zur Nachhaltigen Beschaffung für menschenwürdige Arbeit und nachhaltige Produktion ein. Grundlage hierfür sind für uns ein Grundsatzbeschluss des Stadtrates sowie die städtischen Richtlinien für nachhaltige und faire Beschaffung.“*

Durch das Zusammenwirken von zahlreichen Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik, Kirchen, Vereinen, Schulen und der Stadtverwaltung konnte das Engagement für den fairen Handel in Herzogenaurach stetig ausgebaut werden. Impulsgeber ist die Steuerungsgruppe Fairtrade, die sich aus Vertretern der genannten Institutionen zusammensetzt. Die Steuerungsgruppe organisiert regelmäßig Ausstellungen auf Veranstaltungen wie Stadtmesse, Kulturfestival Hin & Herzo und Ökofest und ist Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt. Im Rahmen der fairen Woche 2022 informierte sie auf dem Kulturfestival über die Hintergründe zur Kleiderherstellung und die Möglichkeiten faire Kleidung in Herzogenaurach zu kaufen.

Uschi Schmidt, Sprecherin der lokalen Steuerungsgruppe: *„Durch das neue Europäische Lieferkettengesetz werden existenzsichernde Mindestlöhne hoffentlich bald das neue 'Normal'. Dennoch bleibt ein Signal aus der Zivilgesellschaft wichtig, dass dem mündigen Verbraucher eine nachhaltige Produktion wichtig ist.“*

Faire Produkte in der Gastronomie und im Einzelhandel

Ein wesentliches Kriterium für die Anerkennung als Fairtrade-Stadt ist das Engagement der Einzelhändler und Gastronomen für den fairen Handel. Zum Beispiel hat die Sportgaststätte ASV Niederndorf faire und regionale Produkte auf ihrer Speisekarte und zeigt damit, dass sie in Sachen Nachhaltigkeit am Puls der Zeit ist. Denn immer mehr Kunden achten neben Geschmack und Qualität auf die Herkunft der Produkte und die Bedingungen, unter denen sie hergestellt wurden. Insgesamt sieben Restaurants und Cafés sowie rund 22 Einzelhändler in Herzogenaurach bieten mehrere faire Produkte an. Auch im Pop Up Weihnachtsladen in der Hauptstraße konnte man faire Schokolade und



PRESSEMITTEILUNG

Kunsth Handwerk erwerben. Informationen zum Fairen Einkauf in Herzogenaurach sind auf der städtischen Internetseite <https://www.herzogenaurach.de> (Stichwort Fairtrade) zu finden.

Engagement der Kirchen und Vereine

Die beiden Kirchengemeinden sind Vorreiter und verkaufen seit vielen Jahren fairen Kaffee, Tee, Schokolade und Kunsth Handwerk nach den Gottesdiensten. Die Katholische Gemeinde verteilt jedes Jahr faire Schokoladen-Nikoläuse in den Kitas und verkauft faire Genusspakete für die Faschingstage. Und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde schenkt an ihrem Rad'tsch-Mobil jeden Sonntag in den Monaten März bis Oktober fairen Kaffee aus. Unter den Vereinen ist vor allem das Engagement der Ökofestinitiative und des Partnerschaftsvereins Herzogenaurach-Kaya zu nennen.

Fairtrade Schools

Das Gymnasium Herzogenaurach ist seit Juli 2021 Fairtrade School. Die Schülerinnen und Schüler des Wahlkurses Fairtrade setzen mit zahlreichen Aktionen, fairer Schulkleidung, fairer Schulschokolade und Ausstellungen das Thema Fairtrade an ihrer Schule um. Im Schüler-Café und im Lehrerzimmer gibt es eine Auswahl an Fairtrade-Snacks, fairen Kaffee und Kakao. Bald soll ein Fair-O-Mat angeschafft werden. Die Realschule Herzogenaurach darf in Kürze auch den Titel Fairtrade School tragen.

Herzogenaurach ist eine von über 800 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien, Libanon und Südafrika.

Weitere Informationen:

<https://www.fairtrade-deutschland.de>

<https://faire-metropolregionnuernberg.de>

<https://www.herzogenaurach.de/leben/buergerengagement/agenda-21/fairtrade>

Kontakt für Rückfragen:

Stadt Herzogenaurach

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker

Telefon:+49 (0)9132 / 901-100

E-Mail: german.hacker@herzogenaurach.de

Monika Preinl

Sachgebiet für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Telefon: +49 (0)9132 / 901-232

E-Mail: monika.preinl@herzogenaurach.de



PRESSEMITTEILUNG

Steuerungsgruppe

Erste Sprecherin Uschi Schmidt

Telefon: +49 (0)9132 / 5526

E-Mail: schmidt.uschi@online.de